



INSEKTEN
SACHSEN

Qualitätssicherung bei der Artbestimmung



Matthias Nuß

2. GBIF-D Citizen Science Workshop

Berlin, 28.11.2012



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Naturschutzfonds



Thesen

- Artbestimmung von Beobachtungsdaten muss **vertrauenswürdig** sein
- Beobachtungsdaten mit Fotobelegen können **verifizierbar** sein, aber nicht alle Arten sind nach äußeren Merkmalen bestimmbar und nicht alle Fotos zeigen die dafür notwendigen Merkmale
- Daten von Sammlungsbelegen sind **verifizierbar**
- Daten, deren Artbestimmung weder vertrauenswürdig noch verifizierbar sind lassen sich im Nachhinein qualitativ nicht aufwerten und haben keinen wissenschaftlichen Wert

Module

- Online Fundmeldungen mit Fotobeleg („Citizen Science“) *
- Online Upload von Fund- und Bilddaten („Profibereich“) *
- Bestimmungshilfe mit Diagnosen
- Wiki für Artsteckbriefe
- Fotogalerie
- interaktive Nachweiskarte
- Phänogramme
- CMS für Termine und Nachrichten

* Kann auch reine Beobachtungsdaten enthalten

Artbestimmung

- Bestimmungshilfe mit Diagnosen
- Artsteckbriefe
- Ampelsystem illustriert technischen Schwierigkeitsgrad der Bestimmung
- Workshops zur Insektenbestimmung
- Kommunikation per E-Mail
- Online Fundmeldungen mit Belegfoto



Hier kannst Du mitmachen!

Suche nach Namen, z. B. Aurorafalter

Aktuelles

Projekt

Arten

Fundmeldung

Impressum

INSEKTEN SACHSEN

- > Schon gesehen?
- > Termine
- > Archiv
- > Letzte Änderungen
- > Liste der Autoren
- > Nachrichten

Aktuelles

Aktuelle Informationen

Schon gesehen?

Für jede Saison des Jahres schlagen wir an dieser Stelle eine oder mehrere Insektenarten für eine sachsenweite Beobachtung vor. Eine detaillierte Beschreibung, anhand derer du die Tiere in der Natur erkennen sowie wann und wo du sie finden kannst, stellen wir auf diesen Seiten zur Verfügung. Folge dazu den eingefügten Links oder benutze das Suchfeld oben links auf unserer Seite. Viel Spaß beim Mitmachen!

< Frostspanner 2012



Sie sind die Vorboten des Winters: die Herbstfrostspanner. Von September bis Dezember

Nachrichten

25.11.2012 Sumpfwiesenperlmutterfalter zum Schmetterling des Jahres 2013 gekürt - Der auf Feuchtwiesen, an Moorrändern und in Sümpfen lebende Schmetterling wird in den nächsten Jahrzehnten aufgrund des Klimawandels einen Großteil seines Lebensraums einbüßen.

09.09.2012 Insekten Sachsen bekommt eine Bestimmungshilfe - Zahlreiche einheimische Insektenarten nun durch einfachen Fotovergleich bestimmbar.

06.09.2012 Steckbrief für *Pantilius tunicatus* als 100. Steckbrief einer Wanzenart erstellt - Mit dem Erscheinen der ersten Tiere der für den Herbst typischen Wanzenart *Pantilius tunicatus* wurde deren Steckbrief erstellt...

05.09.2012 Neuerscheinung: Eckehard Rößner, Die Hirsch- und Blatthornkäfer Ostdeutschlands - Hirschkäfer, Eremit, Rosenkäfer, Pinselkäfer, Maikäfer, Mistkäfer – sie alle gehören zu den Scarabaeoidea. Es werden 168 Arten auf 505 Seiten mit aussagekräftigen Farabbildungen, Verbreitungskarten, Phänogrammen sowie einem umfangreichen Text behandelt.

mehr ...

Neueste Fundmeldungen

26.11.2012 Kleiner Frostspanner (*Operophtera brumata*) von Ronny Gutzeit

25.11.2012 Schwan (*Euproctis similis*) von Eva-Maria Bäßler



FUND MELDEN

BESTIMMUNGSHILFE

Login

E-Mail Adresse

Passwort

Login

- > Passwort vergessen?
- > Registrieren

Termine

- 28.11.2012**
- "More than Honey"
- 15.01.2013**
- Auf entomologischer Exkursion in Marokko
- 02.02.2013**
- 11. Tagung Sächsischer Lepidopterologen 2013
- 19.02.2013**
- Buchvorstellung: Die Zygaenidae des Irans

Statistik

- > 60574 Beobachtungen
- > 1952 Onlinemeldungen
- > 259 Steckbriefe
- > 1853 Fotos



Hier kannst Du mitmachen!

Suche nach Namen, z. B. Aurorafalter

Aktuelles

Projekt

Arten

Fundmeldung

Impressum

INSEKTEN
SACHSEN

Sechsfüßler (Hexapoda) > Insekten (Insecta)



Schmetterlinge (Lepidoptera) (weitere Bilder ...)



● Resedaweißling (*Pontia daplidice* (Linnaeus, 1758))



● Dukatenfalter (*Lycaena virgaureae* (Linnaeus, 1758))



● Gelbringfalter (*Lopinga achine* (Scopoli, 1763))



● Rostbinde (*Hipparchia semele* (Linnaeus, 1758))



● *Idaea aversata* (Linnaeus, 1758)



● Hartheuspanner (*Siona lineata* (Scopoli, 1763))

Zweiflügler (Diptera) (weitere Bilder ...)



BESTIMMUNGSHILFE

Login

E-Mail Adresse

Passwort

Login

- > Passwort vergessen?
- > Registrieren

Termine

- 28.11.2012**
"More than Honey"
- 15.01.2013**
Auf entomologischer Exkursion in Marokko
- 02.02.2013**
11. Tagung Sächsischer Lepidopterologen 2013
- 19.02.2013**
Buchvorstellung: Die Zygaenidae des Irans

Statistik

- > 60574 Beobachtungen
- > 1952 Onlinemeldungen
- > 259 Steckbriefe
- > 1853 Fotos



● Rostbraunes Wiesenvögelchen
(*Coenonympha glycerion*
(Borkhausen, 1788))



● Früher Mohrenfalter (*Erebia
medusa* (Denis & Schiffermüller,
1775))



● Mittlerer Perlmutterfalter
(*Argynnis niobe* (Linnaeus, 1758))

Spanner (Geometroidea) (weitere Bilder ...)



● Purpurspanner (*Lythria
cruentaria* (Hufnagel, 1767))



● Kleiner Frostspanner
(*Operophtera brumata* (Linnaeus,
1758))



● Großer Frostspanner (*Erannis
defoliaria* (Clerck, 1759))



Campaea margaritaria (Linnaeus,
1761)



● Hartheuspanner (*Siona lineata*
(Scopoli, 1763))



● Gitterspanner (*Chiasmia
clathrata* (Linnaeus, 1758))

Eulenfalter (Noctuoidea) (weitere Bilder ...)





Hier kannst Du mitmachen!

Suche nach Namen, z. B. Aurorafalter

Aktuelles

Projekt

Arten

Fundmeldung

Impressum

INSEKTEN
SACHSEN

Sechsfüßler (Hexapoda) > Insekten (Insecta) > Schmetterlinge (Lepidoptera) > Spanner (Geometroidea)



Geometridae (weitere Bilder ...)



● *Idaea aversata* (Linnaeus, 1758)



● Ampferspanner (*Timandra comae* Schmidt, 1931)



● Buchenfrostspanner (*Operophtera fagata* (Scharfenberg, 1805))



● *Camptogramma bilineata* (Linnaeus, 1758)



● Hartheuspanner (*Siona lineata* (Scopoli, 1763))



● Mittleres Jungfernkind (*Boudinotiana notha* (Hübner, 1803))

BESTIMMUNGSHILFE

Login

E-Mail Adresse

Passwort

Login

- > Passwort vergessen?
- > Registrieren

Termine

- 28.11.2012**
"More than Honey"
- 15.01.2013**
Auf entomologischer Exkursion in Marokko
- 02.02.2013**
11. Tagung Sächsischer Lepidopterologen 2013
- 19.02.2013**
Buchvorstellung: Die Zygaenidae des Irans

Statistik

- > 60574 Beobachtungen
- > 1952 Onlinemeldungen
- > 259 Steckbriefe
- > 1853 Fotos

● Purpurspanner (*Lythria
cruentaria* (Hufnagel, 1767))

Operophtera (weitere Bilder ...)



● Buchenfrostspanner
(*Operophtera fagata*
(Scharfenberg, 1805))

Siona (weitere Bilder ...)



● Kleiner Frostspanner
(*Operophtera brumata* (Linnaeus,
1758))



● Hartheuspanner (*Siona lineata*
(Scopoli, 1763))

Timandra (weitere Bilder ...)



● **Buchenfrostspanner (*Operophtera fagata* (Scharfenberg, 1805))** (zum Steckbrief ...)

Vorderflügel der Männchen weißgrau, mit mehreren grauschwarzen, leicht gezähnten Wellenlinien. In der Regel sind die Falter größer als jene der sehr ähnlichen *Operophtera brumata*, von der manche Individuen nur durch die Untersuchung der Genitalmorphologie unterschieden werden können. Weibchen mit reduzierten Flügeln.



Operophtera fagata bei Zeischa am Ufer der Schwarzen Elster (Brandenburg), November 2012 (Foto: Udo Lemke)

● **Kleiner Frostspanner (*Operophtera brumata* (Linnaeus, 1758))** (zum Steckbrief ...)

Vorderflügel des Männchens braun mit mehreren undeutlichen schwarzen Wellenlinien. In der Regel sind die Falter kleiner als jene der sehr ähnlichen *Operophtera fagata*, von der manche Individuen nur durch die Untersuchung der Genitalmorphologie unterschieden werden können. Weibchen mit reduzierten Flügeln.



Falter an einer Hauswand an der Alten Schäferei in Weischlitz/Rodersdorf im



O. brumata an der Hauswand sitzend, wo mehrere Tiere in der Nacht zuvor



O. brumata an der Hauswand sitzend, wo mehrere Tiere in der Nacht zuvor

BESTIMMUNGSHILFE

Login

E-Mail Adresse

Passwort

Login

- > Passwort vergessen?
- > Registrieren

Termine

- 28.11.2012**
"More than Honey"
- 15.01.2013**
Auf entomologischer Exkursion in Marokko
- 02.02.2013**
11. Tagung Sächsischer Lepidopterologen 2013
- 19.02.2013**
Buchvorstellung: Die Zygaenidae des Irans

Statistik

- > 60574 Beobachtungen
- > 1952 Onlinemeldungen
- > 259 Steckbriefe
- > 1853 Fotos



Hier kannst Du mitmachen!

Suche nach Namen, z. B. Aurorafalter

Aktuelles

Projekt

Arten

Fundmeldung

Impressum

INSEKTEN
SACHSEN

Hexapoda > Insecta > Lepidoptera > Geometroidea > Geometridae > Operophtera

● Kleiner Frostspanner (*Operophtera brumata* (Linnaeus, 1758))

>> Beschreibung

>> Sachsenkarte

>> Fotos

>> Phänogramm

 Deutschland,  Sachsen

Diagnose

Vorderflügel des Männchens braun mit mehreren undeutlichen schwarzen Wellenlinien. In der Regel sind die Falter kleiner als jene der sehr ähnlichen *Operophtera fagata*, von der manche Individuen nur durch die Untersuchung der Genitalmorphologie unterschieden werden können. Weibchen mit reduzierten Flügeln.

Merkmale

Verbreitung

Lebensweise

Lebensräume

Bestandssituation

Literatur

Autor(-en): Matthias Nuss. Letzte Änderung am 21.11.2012



Falter an einer Hauswand an der Alten Schäferei in Weischlitz/Rodersdorf im November 2012
(Foto: Stephan Teckert)



Ein Weibchen von *Operophtera brumata* in Dresden am 26.11.2012
(Foto: Ronny Gutzeit)



BESTIMMUNGSHILFE

Login

E-Mail Adresse

Passwort

Login

- > Passwort vergessen?
- > Registrieren

Termine

- 28.11.2012**
"More than Honey"
- 15.01.2013**
Auf entomologischer Exkursion in Marokko
- 02.02.2013**
11. Tagung Sächsischer Lepidopterologen 2013
- 19.02.2013**
Buchvorstellung: Die Zygaenidae des Irans

Statistik

- > 60574 Beobachtungen
- > 1952 Onlinemeldungen
- > 259 Steckbriefe
- > 1853 Fotos

Ampelsystem

- Allein nach äußeren Merkmalen schon mit bloßem Auge oder bei geringer Vergrößerung (10 ×) mit einer Lupe bestimmbar
- Nach äußeren Merkmalen bei geringer (10 ×) bis mittlerer (30 ×) Vergrößerung mit einer Lupe sowie unter Nutzung von Fachliteratur bestimmbar
- Nur nach Untersuchung von Genitalmerkmalen mithilfe eines Stereomikroskopes bestimmbar
- Allenfalls für einen Experten mit viel Erfahrung, Fachliteratur und Vergleichsmaterial bestimmbar
 - ▶ Der Kreis wird in der Senkrechten halbiert, um, falls nötig, im linken Halbkreis die Männchen sowie im rechten Halbkreis die Weibchen differenzieren zu können

Literatur: Kunz, G., H. Nickel & R. Niedringhaus 2011: Fotoatlas der Zikaden Deutschlands. – Wissenschaftlich Akademischer Buchvertrieb - Fründ, Scheeßel. 293 S.



Hier kannst Du mitmachen!

Suche nach Namen, z. B. Aurorafalter

- Aktuelles
- Projekt
- Arten**
- Fundmeldung
- Impressum

INSEKTEN
SACHSEN

Hexapoda > Insecta > Lepidoptera > Papilionoidea > Nymphalidae

Melitaea

- >> Beschreibung
- >> Fotos
- >> Systematik

Deutschland , Sachsen

Diagnose

Bestimmungsschlüssel für die 14 europäischen *Melitaea*-Arten

In Deutschland vorkommende Arten sind fett hervorgehoben

- 1 Hfl-US: Basalregion mit schwarzen Flecken/Punkten 2
- 1* Hfl-US: Basalregion keine schwarzen Flecken/Punkte 6
- 2 Hfl-US: Postdiskalbinde mit dunklen Punkten 3
- 2* Hfl-US: Postdiskalbinde ohne dunkle Punkte 4
- 3 Hfl-US: Postdiskalbinde: orangefarbene Flecken beiderseits konkav begrenzt, diese Felder viereckig, schwarze Flecken in der Submarginalregion dreiecksförmig und nicht verbunden ***M. cinxia***
 Hfl-Os: Postdiskalbinde in Flügelgrundfarbe, die Zellen dieser Binde viereckig und schwarz umrahmt, mindestens vier bis fünf Zellen mit schwarzen Punkten. Fühlersegmente deutlich weiß voneinander abgesetzt. Männliches Kopulationsorgan: Processus posteriores hakenförmig nach außen gebogen, eventuell am peripheren Bereich des Processus posteriores weitere kurze Zähne.
- 3* Hfl-US: Postdiskalbinde: beiderseits konkav begrenzt, aber einige der orangefarbenen Flecken innerhalb dieser Binde zusätzlich basalwärts konvex begrenzt, schwarze Flecken in der Submarginalregion dreiecksförmig und miteinander verbunden *M. arduinna*
 Hfl-Os: Postdiskalbinde mindestens vier bis fünf Zellen mit schwarzen Punkten. Vfl- und



BESTIMMUNGSHILFE

Login

E-Mail Adresse

Passwort

Login

- > Passwort vergessen?
- > Registrieren

Termine

- 28.11.2012**
"More than Honey"
- 15.01.2013**
Auf entomologischer Exkursion in Marokko
- 02.02.2013**
11. Tagung Sächsischer Lepidopterologen 2013
- 19.02.2013**
Buchvorstellung: Die Zygaenidae des Irans

Statistik

- > 60574 Beobachtungen
- > 1952 Onlinemeldungen
- > 259 Steckbriefe
- > 1853 Fotos



- weitere kurze Zähne.
- 3* Hfl-US: Postdiskalbinde: beiderseits konkav begrenzt, aber einige der orangefarbenen Flecken innerhalb dieser Binde zusätzlich basalwärts konvex begrenzt, schwarze Flecken in der Submarginalregion dreiecksförmig und miteinander verbunden *M. arduinna*
Hfl-Os: Postdiskalbinde mindestens vier bis fünf Zellen mit schwarzen Punkten. Vfl- und Hfl-Os: Diskalregion mit je einer Reihe dunkler Flecken. Fühlersegmente deutlich weiß voneinander abgesetzt. Männliches Kopulationsorgan: deutlich nach außen geknickte Spitze des Processus posteriores.
- 4 Hfl-US: beide schwarzen Begrenzungslinien der Postdiskalbinde von hellen Adern durchbrochen, wirken wie Strichlinien *M. didyma*
Hfl-US: Submarginalregion schwarze Flecke oval-rund. Männliches Kopulationsorgan: nach vorn weisende Spitzen des Processus posteriores, kaum ausgeprägte Harpen.
- 4* Hfl-US: nicht beide Begrenzungslinien der Postdiskalbinde von hellen Adern durchbrochen, schwarze Begrenzungslinie der Postdiskalbinde marginalwärts nicht von hellen Adern durchbrochen sondern auf den Adern marginalwärts deutlich spitz ausgezogen 5
- 5 Hfl-US: Submarginalregion: mit schwarzen dreieckigen Flecken zwischen den Adern ... *M. triviva*
Hfl-US: in der Postdiskalbinde entlang der Adern deutliche weiße Aufhellungen in Richtung Diskalregion. Männliches Kopulationsorgan: halbkreisförmige Valven, an denen sich ein kaum ausgeprägter Processus posteriores mit einer kleinen Spitze befindet, kräftige Harpen mit Bezahnung.
- 5* Hfl-US: Submarginalregion: keine schwarzen Flecken zwischen den Adern, sondern nur eine von den Adern unterbrochene Bogenlinie *M. phoebe*
Hfl-US: Postdiskalbinde beiderseits konkav begrenzt aber innerhalb der Postdiskalbinde orangefarbene Flecken basalwärts von dunklen Linien konvex begrenzt. Fühlersegmente deutlich weiß voneinander abgesetzt. Männliches Kopulationsorgan: am Processus posteriores befinden sich drei Spitzen, die in unterschiedliche Richtungen zeigen.
- 6 Hfl-US: nur eine Marginallinie oder zweite sehr schwach ausgeprägt 7
- 6* Hfl-US: mit zwei gleich deutlich ausgeprägten Marginallinien 8
- 7 Vfl- und Hfl-US: Submarginalbereich durchgehend cremeweiß *M. asteria*
Vfl- und Hfl-Os: Oberseite: grau bestäubt, Aufhellung zur Marginalregion hin, Postdiskalbinde fällt durch rötliche Färbung auf. Männliches Kopulationsorgan: Processus posteriores besitzt zwei ausgeprägte jeweils in eine andere Richtung weisende Haken, unter diesen können sich weitere kurze Spitzen befinden, Harpen mit kurzen Zähnen.

- Vfl- und Hfl-Os: Oberseite: grau bestäubt, Aufmerkung zur Marginalregion nicht, Postdiskalbinde fällt durch rötliche Färbung auf. Männliches Kopulationsorgan: Processus posteriores besitzt zwei ausgeprägte jeweils in eine andere Richtung weisende Haken, unter diesen können sich weitere kurze Spitzen befinden, Harpen mit kurzen Zähnen.
- 7* Vfl- und Hfl-Us: Submarginalbereich nicht durchgehend cremeweiß *M. deione*
 Hfl-Us: die orangen Flecken in der Postdiskalbinde rund, Binde nicht voll ausfüllend.
 Vfl-Us: in A-Cu2 in der Diskalregion oft ein hantelförmiger Fleck. Männliches Kopulationsorgan: Processus posteriores besitzt zwei ausgeprägte Spitzen, die Harpen sind bezahnt.
- 8 Fühlersegmente deutlich weiß voneinander abgesetzt *M. aetherie*
 Hfl-Us: Postdiskalbinde mit orangefarbenen runden Flecken, außer in Zelle Sc-R, basalwärts schließt sich eine orangefarbene durchgehende Binde an. Vfl-Os: dunkle Punktreihe in Diskalregion. Männliches Kopulationsorgan: ausgeprägter, spitz zulaufender Saccus, Valven groß, fast kreisrund, Processus posteriores mit zwei Spitzen, deren ventraler gelegene kegelförmig und die dorsal gelegene in der basalen Hälfte gleich breit bleibt und sich in der distalen Hälfte zu einer Spitze verjüngt.
- 8* Fühlersegmente nicht deutlich weiß voneinander abgesetzt 9
- 9 Hfl-Us: in der Postdiskalbinde in fast jeder Zelle ein gelblicher Fleck an den sich marginalwärts ein schwärzlicher Punkt anschließt, helle Bereiche beiderseits der Postdiskalbinde leicht silbrig *M. diamina*
 Hfl-Us: in Postdiskalbinde ein deutlicher heller Fleck in M1/M2 oder in einer der beiden Zellen. Männliches Kopulationsorgan: unbezahnte Harpen, Processus posteriores zeigt eine nach außen gebogene Spitze und an der Basis befindet sich ein umgeknickter Zahn.
- 9* Hfl-Us: in der Postdiskalbinde keine schwärzlichen Punkte 10
- 10 Vfl: auf Ober- und Unterseite in der Diskalregion im Bereich A-Cu2 ein hantel-, sigma- oder keulenförmiges dunkles Zeichen *M. varia*
 Vfl Os: auf der diskalen Seite liegende Begrenzungslinie der Postdiskalbinde oft dünn oder unterbrochen. Männliches Kopulationsorgan: am Processus posteriores befinden sich zwei Haken, die in unterschiedliche Richtungen zeigen.
- 10* Vfl: kein solches Zeichen in der Diskalregion auf beiden Seiten dieses Flügels 11
- 11 Palpen schwarz 12



- ort dünn oder unterbrochen. Männliches Kopulationsorgan: am Processus posteriores befinden sich zwei Haken, die in unterschiedliche Richtungen zeigen.
- 10* Vfl: kein solches Zeichen in der Diskalregion auf beiden Seiten dieses Flügels 11
- 11 Palpen schwarz 12
- 11* Palpen zumindest teilweise rot 13
- 12 Hfl-Us: Postdiskalbinde: marginalwärts oft bräunlich verdunkelt, diskalseitig eine meist durchgehende schokoladenbraune Binde, Raum zwischen den Marginallinien dunkler ausgefüllt als die übrigen hellen Partien, Spuren schwärzlicher Verdunklungen in der Marginalregion **M. britomartis**
Abdomen: ventral mit gelblicher Färbung, besitzt zwei schwärzliche Streifen. Männliches Kopulationsorgan: Uncus ausgeprägt, zeigt meist zwei enggestellte und hakenförmig zusammen geneigte kurze Zähne, Processus posteriores ähnelt einer Zange und ist fast quadratisch (Urbahn 1952; Segerer 2001).
- 12* Hfl-Us: Postdiskalbinde: marginalwärts nicht bräunlich verdunkelt, diskalseitig keine durchgehende schokoladenbraune Binde, sondern in der Farbe der übrigen Postdiskalregion, Raum zwischen den Marginallinien hell ausgefüllt, nicht dunkler als die übrigen hellen Partien **Melitaea athalia**
Vfl-Us: blasse Submarginalflecken in M3-Cu2, manchmal auf Cu1-2 reduziert, basalwärts schwarz begrenzt, manchmal basalwärts ausgedehnt. Abdomen: ventral hellgelb mit grauer Einmischung. Männliches Kopulationsorgan: ausgeprägter Uncus, Harpen tragen Bezahnung, Processus posteriores mit zwei bis drei ausgeprägte Spitzen.
- 13 Vfl-Os basale Postdiskallinie immer vollständig, Abstände zwischen der Marginallinie, den zwei Postdiskallinien und der Diskallinie etwa gleich **M. aurelia**
Palpen: rot (Weibchen), schwarz/rot (Männchen). Hfl-Us: Raum zwischen den Marginallinien kräftig gelb gefüllt, bei den Männchen oft auch die Submarginalzone. Abdomen: dunkle Streifen auf der Ventralseite sind mehr in Flecken aufgelöst und gehen seitlich und nach hinten oft in rotgelbe Färbung über. Männliches Kopulationsorgan: Processus posteriores fast quadratisch, besitzt einen ausgeprägten leicht nach unten weisenden Zahn, an dem sich sowohl oberhalb als auch unterhalb weitere Zähne befinden können.
- 13* Vfl-Os basale Postdiskallinie in M2-M3 oft unterbrochen, dunkle Linien dünn, Abstände nicht gleich **M. parthenoides**
Palpen: bei beiden Geschlechtern teilweise rot. Hfl-Os: keine Diskallinie an der Grenze zur Basalregion. Hfl-Us: Diskalregion eventuell mit gelben



Hier kannst Du mitmachen!

Suche nach Namen, z. B. Aurorafalter

Aktuelles

Projekt

Arten

Fundmeldung

Impressum

INSEKTEN
SACHSEN

Hexapoda > Insecta > Lepidoptera > Papilionoidea > Nymphalidae > Melitaea

● Wachtelweizen-Scheckenfalter (*Melitaea athalia*) (Rottemburg, 1775)

>> Beschreibung

>> Sachsenkarte

>> Fotos

>> Phänogramm

 Deutschland,  Sachsen

Diagnose

Synonym

Melitaea neglecta Pfau, 1962 (siehe Kurze et al. 2009)

Merkmale

Der Wachtelweizen-Scheckenfalter erreicht Flügelspanweiten von 33–42 mm und Körperlängen zwischen 15–20 mm.

Wie auch bei allen anderen Arten der Scheckenfalter ist die Oberseite der Flügel mit einem schwarzen Fleckennmuster auf orangefarbenen Grund gezeichnet.

Von den in Deutschland vorkommenden Arten *M. cinxia*, *M. phoebe*, *M. didyma* und *M. diamina* unterscheidet sich *M. athalia* durch die fünf durchgängigen abwechselnd gelblich oder orange-bräunlich gefärbten Binden auf der Hinterflügelunterseite. Bei den anderen genannten Arten sind diese Binden durch weiße oder hellgelbe Zellen unterbrochen. Charakteristisch sind für *M. athalia* außerdem blasse hellgelbe Flecken am Außenrand der Vorderflügelunterseite, die nach innen deutlich schwarz begrenzt sind.

Eine Unterscheidung von den sehr ähnlichen Arten *M. aurelia* und *M. parthenoides* ist anhand der Färbung der Palpen möglich. Bei *M. aurelia* und *M. parthenoides* besitzen die Palpen zumindest teilweise eine rote Färbung, während sie bei dem Wachtelweizen-Scheckenfalter



Männlicher Falter von *M. athalia*,
Flügeloberseite
(Foto: Susanne Kurze)



Männlicher Falter von *M. athalia*,
Flügelunterseite
(Foto: Susanne Kurze)



BESTIMMUNGSHILFE

Login

E-Mail Adresse

Passwort

Login

- > Passwort vergessen?
- > Registrieren

Termine

- 28.11.2012**
"More than Honey"
- 15.01.2013**
Auf entomologischer Exkursion in Marokko
- 02.02.2013**
11. Tagung Sächsischer Lepidopterologen 2013
- 19.02.2013**
Buchvorstellung: Die Zygaenidae des Irans

Statistik

- > 60574 Beobachtungen
- > 1952 Onlinemeldungen
- > 259 Steckbriefe
- > 1853 Fotos

Erfahrungen

- Melder schicken Ihre erste Beobachtung einer Art gern mit Foto, um sich die Bestimmung von einem Spezialisten bestätigen zu lassen
- Dann werden weitere Beobachtungen derselben Art, aber ohne Foto geschickt
- Es gibt Meldungen mit Foto, bei denen nicht einmal die Familie und manchmal selbst die Ordnung nicht richtig identifiziert wurden

Frage

- Sollten Fundmeldungen von beobachtungen kritischer Taxa und ohne Belegfoto überhaupt freigegeben werden?

Fazit

Insgesamt positive Erfahrungen in Sachsen:

- hoher Grad an Bestimmungssicherheit
- Ergebnisse zur Bestandssituation einiger Arten ermittelt (Aurorafalter, Wald- und Feldmaikäfer)
- Interesse und Bereitschaft, Artkenntnisse zu erweitern und bessere Datenqualität zu liefern
- Die Arbeit mit den Leuten bereitet viel Freude!

Demnächst:

- Fundmeldung und
- Bestimmungshilfe

auf dem Smartphone
für mobilen Einsatz im Feld.